



Umweltleitlinie - Kulturreferat

Selbstverständnis des Kulturreferats

Die Aufgabe des Kulturreferats ist die Förderung von Kunst und Kultur in München. Etwa 2.500 Kulturveranstaltungen werden jährlich mit finanziellen Mitteln, Räumen, Veranstaltungstechnik und Beratung unterstützt. Die Bandbreite reicht von kleinen Initiativen in den Stadtteilen über professionelle Projekte der freien Szene bis hin zu internationalen Festivals. Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen in diesen Kontexten auf unterschiedliche Weise eine wichtige Rolle. Der Verantwortung, die wir gegenüber der Umwelt und dem Klima haben, sind wir uns bewusst und bekennen uns zu dieser.

Alle geltenden Umweltschutzbestimmungen halten wir ein und verpflichten uns darüber hinaus zu einem schonenden und sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie zu einer kontinuierlichen Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit auf allen Ebenen.

Recht

Wir halten uns an die für uns relevanten gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Landeshauptstadt München und setzen diese um. Über die Aktualisierungen informieren wir unsere Mitarbeiter*innen. Als Referat streben wir nach einer Intensivierung des Nachhaltigkeitsaspekts in den internen Richtlinien.

Ressourcennutzung

Wir nutzen Energie, Wasser, Materialien und Flächen möglichst sparsam, umwelt- und klimagerecht. Wir tragen dafür Sorge, dass Abfälle vermieden und unvermeidbare Abfälle im Rahmen des Zero-Waste-Konzepts der LHM konsequent getrennt werden, um eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Verwertung zu gewährleisten. Durch die regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen fördern wir ressourcensparendes Verhalten am Arbeitsplatz.

Mitarbeiter*innenförderung

Der Erfolg unserer Umwelt- und Klimaschutzziele hängt maßgeblich vom Engagement unserer Mitarbeiter*innen ab. Deshalb fördern wir aktiv das Bewusstsein, die Motivation und die Kompetenzen aller Beschäftigten für Klima- und Umweltschutz, u.a. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder Workshops (z. B. zu Themen wie nachhaltige Beschaffung oder Bio-Catering).

Wir ermutigen alle Mitarbeiter*innen, eigene Ideen für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im Kulturreferat einzubringen. So entsteht eine lebendige Umweltkultur, in der Nachhaltigkeit als selbstverständlicher Bestandteil des beruflichen Handelns verstanden wird und jede*r Einzelne zur kontinuierlichen Verbesserung beiträgt.

Transparenz

Wir erfassen im Rahmen von ÖKOPROFIT relevante Umweltkennzahlen und leiten daraus konkrete Ziele und Maßnahmen ab. Diese Ergebnisse, Fortschritte und Zielsetzungen werden innerhalb des Kulturreferats kommuniziert. Damit schaffen wir Transparenz. Darüber hinaus fördern wir eine offene Kommunikation mit städtischen Kulturinstitutionen, Kooperationspartner*innen und Kulturschaffenden, um gemeinsam eine nachhaltige kulturelle Entwicklung in München voranzutreiben.



Beschaffung

Bei der Beschaffung gilt der Grundsatz „Wiederverwendung vor Neuanschaffung“. Sollte eine Neubeschaffung notwendig sein, werden Produkte bevorzugt, die entlang ihres Lebenszyklus am umwelt- und klimafreundlichsten sind. Mehrwegalternativen haben grundsätzlich Vorrang im Einkauf gegenüber Einwegprodukten. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards werden bei der Vergabe oder Beauftragung entsprechend gefordert und durch Vorgaben spezifiziert. Bei der Vergabe von Cateringaufträgen setzen wir den Stadtratsbeschluss um, der einen Bio-Anteil der verwendeten Lebensmittel von mind. 60 Prozent festlegt und achten zusätzlich auf faire Produkte.

Bei Kooperationen kommunizieren wir unsere Umweltleitlinien und versuchen diese nach Möglichkeit auch mit externen Partner*innen umzusetzen. Unser Umweltmanagement wird ebenfalls aktiv in die Beteiligungsgesellschaften und Institutionen, die zum Kulturreferat gehören, getragen.

Mobilität

Durch geeignete Maßnahmen tragen wir dazu bei, dass unsere Mitarbeiter*innen möglichst umweltfreundlich zur Arbeit kommen können. Bei Veranstaltungen, bei denen durch Mobilität besonders viel Emissionen entstehen können, versuchen wir über geeignete Kommunikationskanäle auf die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel hinzuweisen. Auch bei Dienstreisen und Reisen der Künstler*innen, Kurator*innen, Regisseur*innen etc. werden, wenn möglich, vorrangig klimafreundliche Verkehrsmittel genutzt.

Kontinuierliche Verbesserung

Umwelt- und Klimaschutz verstehen wir als fortlaufenden Prozess, der ständige Reflexion und Weiterentwicklung erfordert. Das Kulturreferat versucht aktiv seine Klimaauswirkungen zu reduzieren und damit zum Ziel einer klimaneutralen Stadtverwaltung beizutragen. Nach der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden wir den erreichten Stand nicht als Abschluss, sondern als Ausgangspunkt für weitere Fortschritte verstehen.

München, den

26/02/26

Marek Wiechers, Kulturreferent